



Weitreichende Effizienzstandards geplant: Neue Richtlinie betrifft alle Gebäude in der EU

Die EU-Kommission will in einer neuen Richtlinie schärfere Vorschriften zur Energieeffizienz von Gebäuden etablieren. Der Entwurf soll dem Parlament Mitte Dezember vorgelegt werden. Erstmals überhaupt betreffen die Pläne nicht nur Neubauten, sondern alle 240 Millionen Gebäude EU-weit.

Demnach müssten alle Gebäude bis 2035 Mindeststandards erfüllen. Die Festlegung der Standards obliegt den Mitgliedstaaten, jedoch soll der gesamte Gebäudebestand bis 2050 keine Treibhausgase mehr verursachen dürfen. Dies dürfte eine Welle an erzwungenen Sanierungen in den nächsten Jahren auslösen. Neubauten sollen bereits ab 2030 emissionsfrei sein, staatlich genutzte sogar ab 2027. Kritik am Gesetzesentwurf bleibt nicht aus. Während die Grünen eine Solardachpflicht vermissen, wächst in der Immobilienwirtschaft die Sorge, dass weder Material noch Baukapazitäten ausreichen, um der Richtlinie gerecht zu werden. Für viele Mehrfamilienhausgebiete sei der Energie-Autarkie-Gedanke utopisch, so GdW-Präsident Axel Gedaschko. Verbunden mit der geplanten Bestrafung bei Nichterreichung der Standards liefen die Pläne auf einen enteignungsgleichen Eingriff hinaus.

Quelle: Welt.de

Bildquelle: freepik.com

Dezember 2021